

Ratingen, 21.05.2025

STELLUNGNAHME ZU KONFLIKTMINERALIEN.

Am 15. Juli 2010 hat der US-Kongress das Wall Street-Reform-Gesetz verabschiedet, welches auch eine Regelung für „Conflict Minerals“ (sog. Konfliktminerale) enthält. Das Gesetz richtet sich an Unternehmen, die Tantal, Zinn, Wolfram oder Gold in ihren Produkten oder zu deren Herstellung verwendet, und fordert von diesen Unternehmen, der US Securities and Exchange Commission einen jährlichen Bericht vorzulegen, in dem offengelegt wird, ob diese Mineralien aus der Demokratischen Republik Kongo (DRC) oder aus deren Nachbarstaaten stammen.

Die M&C TechGroup Germany GmbH hat als ein nicht an der US-Börse notiertes Unternehmen keine rechtliche Verpflichtung, die Anforderungen zu Konfliktmineralien gemäß Artikel 1502 des Dodd-Frank Act zu erfüllen.

Am 17. Mai 2017 ist in Europa die Verordnung (EU) 2017/821 zur Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der Lieferkettensorgfaltspflichten für Unionseinführer von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten in Kraft getreten.

Als ein weiterverarbeitendes Unternehmen, das Rohstoffe nur unterhalb der in der Verordnung festgelegten Schwellenwerte von außerhalb der EU importiert, ist M&C TechGroup Germany GmbH nicht dazu verpflichtet, Auskünfte zu erteilen. Der Aufforderung zur freiwilligen Sorgfaltspflicht kommen wir jedoch selbstverständlich gerne nach. Im Rahmen eines Due-Diligence-Verfahrens haben wir unsere Lieferanten aktiv aufgefordert, uns Informationen über eine mögliche Herkunft aus Konflikt- und Hochrisikogebieten zu erteilen.

Die Produkte der M&C TechGroup Germany, die elektrische und elektronische Komponenten enthalten, können jedoch in einigen Fällen kritische Mineralien aufweisen. In diesen Fällen arbeiten wir mit den jeweiligen Lieferanten zusammen, indem wir die fünf Schritte der OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas umsetzen. Im Dialog mit unseren Lieferanten fordern wir die Einrichtung eines Due-Diligence-Managementsystems, das eigene Risikobewertungen, Kommunikationsstrategien entlang der Lieferkette und die Erstellung von Maßnahmenplänen zur Risikominderung beinhaltet.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jörg Rumm
Chief Technology Officer (CTO)